

# KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde  
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Oktober - November 2023



ER ALLEIN BREITET DEN HIMMEL AUS  
UND GEHT AUF DEN WOGEN DES MEERS.  
ER MACHT DEN GROSSEN WAGEN AM HIMMEL UND  
DEN ORION UND DAS SIEBENGESTIRN UND  
DIE STERNE DES SÜDENS.

HIOB 9, 8-9

**Liebe Gemeinde!**

**Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!**



Den Sternenhimmel betrachten... die unvorstellbar großen Entfernungen der Himmelskörper erahnen... das beeindruckt. Es

macht mir deutlich, wie klein und unbedeutend ich bin, wie klein meine Gedanken und letztlich auch meine Probleme sind.

Als ich den Monatsspruch las, wurde mir neu bewusst, dass sich die Menschen vor 2500 Jahren an den gleichen Sternbildern erfreuten wie wir. Ich fühle mich mit ihnen und mit den heute Lebenden verbunden, denn rund um den Erdball blicken Kleine und Große, Arme und Reiche zum Himmel. Den „Orion“, der auf dem kleinen Foto abgebildet ist, kann man auf der Süd- und auf der Nordhalbkugel sehen. Manche Forscher vermuten, dass der Stern links oben bald explodieren könnte. Möglicherweise existiert er bereits jetzt nicht mehr, weil sein Licht mehrere hundert Jahre braucht, bevor es die Erde erreicht. Auch das lässt mich über die unermessliche Weite des Weltalls und über die wundervollen Werke Gottes staunen.

Hiob drückte es so aus: „*Gott ist weise und mächtig. Er tut große Dinge, die nicht zu erforschen, und Wunder, die nicht zu zählen sind.*“ (Hiob 9,4+10)

Den Blick zum Sternenhimmel finde ich nicht nur erhebend, er stärkt mein Vertrauen auf Gott, meinen Schöpfer. Gern singe ich:

*„Meinem Gott gehört die Welt, meinem Gott das Himmelszelt, ihm gehört der Raum, die Zeit, sein ist auch die Ewigkeit. Und sein eigen bin auch ich. Gottes Hände halten mich gleich dem Sternlein in der Bahn; keins fällt je aus Gottes Plan.“*

Dieses schlichte Glaubensbekenntnis prägt seit der Kindheit mein Gottvertrauen. Es tröstet mich auch, wenn ich an Menschen denke, die nicht mehr auf dieser Erde leben, denn ich weiß sie bei dem ewigen Herrn geborgen. In der letzten Liedstrophe wird es so ausgedrückt:

*„Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod bin ich dein, du lieber Gott!“*

Dieses Gottvertrauen wünsche ich Ihnen auch.

Ihre Pfarrerin



## Aus dem Kirchgemeindebund

In den vergangenen Monaten konnte ich ab und an bei Kirchenvorstandssitzungen und Gottesdiensten im Kirchgemeindebund über HDB und Maxen hinaus unterwegs sein. Manchmal nahm ich unerwartete Eindrücke am Weg und vor Ort mit. Sommerabends z. B. in einer wunderbaren Landschaft unterwegs sein und sich treffen – was gibt es Schöneres. Engagierte Menschen, schöne Kirchen und einladende Veranstaltungen im kleineren und im größeren Rahmen besuchen und gestalten, all das macht Lust, sich gegenseitig weiter kennenzulernen.

Vielleicht sind die Herbstferien eine Zeit, in der wir als Gemeinden das einmal mehr ausprobieren können: Uns zu den Nachbarn auf den Weg machen. Oder mit Besuchen von Nachbarn rechnen.

Mache ich mir die Bedeutung von Nachbarschaft bewusst, merke ich: Es ist die Form des Nebeneinanderseins, die Begegnung, das Miteinandersein ermöglicht. Nachbarschaft braucht und stärkt, wenn es gut kommt, dabei die eigene Heimat vor Ort. Gottvertrauen von anderen und von mir selbst wird durch Begegnungen gebildet, geformt und gewinnt im persönlichen Leben Stärkung, Orientierung, Heimat.

Fragen wir uns also selbst, auch über die Gemeinde hinaus, so wie der Gesetzeslehrer Jesus fragte: „Wer ist mein Nächster?“ (Lk 10,29). Probieren wir es aus und

lassen uns nicht einengen durch allzu schnelle Vorbehalte. Vielleicht werden unsere Erntedankgottesdienste und Friedensgebete, so Gott will, in diesem Herbst noch um die eine oder andere Erfahrungreicher.

Pfr. Gregor Reichenbach

## Flügel Dohna

Derzeit befindet sich der Flügel von Dohna beim Klavierbau Stolle zur weiteren Reparatur. Die Ausbesserung und Lackierung hat länger gedauert, als gedacht. Wir hoffen aber, ihn Ende Oktober wieder in Dohna zu haben.

Ganz herzlich danken wir allen, die für die Restaurierung des Flügels gespendet haben.

Bei erwarteten Kosten von 13.170 € haben wir einen Spendenstand von 12.563 € erreicht.

## Kirchgelderinnerung

Wir danken allen ganz herzlich, die bereits durch die Zahlung ihres Kirchgeldes die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen. Alle anderen erhalten mit den Kirchennachrichten eine Erinnerung.

Das Kirchgeld kommt unserer Gemeinde direkt vor Ort zugute und dient der Finanzierung z. B. von Gemeindefesten, Material für Besuchsdienste, Orgelvertretungen für Gottesdienste und vielem mehr.

## Kultur in der Kirche

„KuKi – Kultur in der Kirche“ erfreut sich großer Beliebtheit und bietet kostenfreie Konzerte, Lesungen oder Theatervorstellungen im Gemeinde- und Begegnungszentrum Christuskirche.

Da durch diese Veranstaltungsreihe auch Nichtchristen die „offenen Kirchentüren“ wahrnehmen und nutzen, erhält die Kirchgemeinde – Dank dem Engagement von Frau Dr. Gnoyke, der Organisatorin von KuKi – einen Zuschuss der Landeskirche in Höhe von 2.500 € aus dem Fonds „Kirche, die weiter geht“.

Somit kann in Zukunft das anspruchsvolle Angebot in Heidenau weitergeführt und das Miteinander verschiedener Akteure in der Stadt gestärkt und belebt werden.

## Bilder für Ausstellung

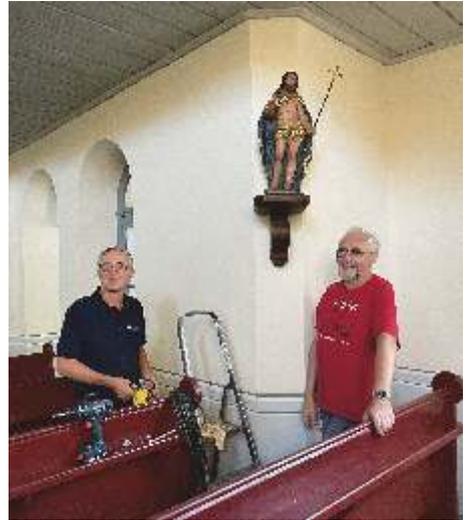
Im Kirchturm in Dohna hängen derzeit zwei Bilder von Luther und Melanchthon des Malers Robert Völcker. Im nächsten Jahr wird es im Museum in Dohna eine Ausstellung zu dem ehemaligen Dohnaer Maler geben. Der KV hat beschlossen, die Bilder als Dauerleihgabe an das Museum Dohna zu geben.

## Austausch der Fenster in Pfarrwohnung Heidenau

Eine energetische Sanierung der Fenster in der Pfarrwohnung Heidenau ist erforderlich geworden. Hierfür wurden drei Angebote eingeholt.

Für die Baumaßnahme wurde ein Bauantrag gestellt.

## Jesus ist wieder da



Die Kirchgemeinde Maxen bedankt sich sehr herzlich bei den Ehrlich Brothers, Gunar (links) und Christof (rechts), für ihr ehrenamtliches Engagement. Mit ihren handwerklichen und künstlerischen Talenten haben sie es geschafft, für die Christus-Statue aus dem 16. Jahrhundert ein neues Podest herzustellen und das Kunstwerk zu montieren. Ursprünglich hat es vielleicht einmal auf dem Altar von 1558 gestanden. Hundert Jahre, von 1917-2017, war es dann rechts im Triumphbogen zum Altarraum angebracht. Wegen der großen Kirchenrestaurierung 2017 wurde die kolorierte Skulptur sicherheitshalber ins Kirchenarchiv gebracht, wo sie sechs Jahre in einem Schrank schlummerte.

Der neue würdige Platz wurde vom Kirchenvorstand zusammen mit Gemeindemitgliedern ausgewählt.

## Sanierung an der Kirche Dohna

Einige Leserinnen und Leser der „Kirchennachrichten“ werden es bereits bemerkt haben: Das komplette Hauptdach unserer Marienkirche ist nunmehr mit Schiefer eingedeckt. Wir sind froh und gleichzeitig sehr dankbar, dass die Arbeiten in „luftiger“ Höhe ohne Unfälle fertiggestellt werden konnten. Zum Glück erwies sich der Brandalarm als Fehlalarm.

Noch glänzt das neue Kupferblech in der Sonne, aber schon in wenigen Jahren wird sich eine sogenannte „grüne Patina“ bilden.

Parallel vollzogen sich die Arbeiten an der Fassade des „Langhauses“.

Der neue Anstrich wurde mit der Denkmalpflege abgestimmt und sollte den Ton des Turmes aufnehmen und zum Schiefer passen, was dem Maler aus einem Dohnaer Ortsteil auch ganz gut gelungen ist.

Erst nach dem Gerüstbau wurde deutlich, dass der 180 Jahre alte Sandstein stark instandsetzungsbedürftig war.

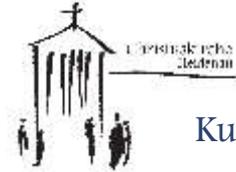
Wir mussten etliche Teile ersetzen, viele Fugen erneuern und die schlimmsten Flächen mit einem Verfestiger behandeln – alle Wünsche ließen sich jedoch nicht erfüllen.

Eine fachgerechte Erneuerung des Fensteranstriches war mit diesem Gerüst nicht möglich – aber kritische Stellen wurden entsprechend den Möglichkeiten aufgearbeitet. Vielen Dank allen Beteiligten.

So konnte das Gerüst fast planmäßig an den Chorraum umgesetzt werden. Dabei wurde deutlich, dass die Schäden an den Strebepfeilern und deren Abdeckungen+Bekrönungen ähnlich groß wie am „Langhaus“ sind. Trotzdem wollen wir alle Arbeiten am Chorraum noch in diesem Herbst beenden, so uns die Witterung gewogen ist.

Vielen Dank für alle bisherige Unterstützung bei der Finanzierung der Eigenmittel. Eins steht fest: auch nach diesem wichtigen Bauabschnitt gibt es noch einiges zu tun, um unsere schöne Kirche zu erhalten.  
Thomas Klingner





KuKi lädt ein:

## „Von Wald und Feld, Liebe und Leid, Abend und Nacht“

erzählen die Volkslieder und Männerchöre, die wir als Quartett in romantischen Sätzen darbieten wollen. Seit 1968 im Kreuzchor unter R. Mauersberger haben wir in dieser Besetzung nicht mehr zusammen gesungen. Jetzt hat uns der Zufall zusammengebracht.

Gereift und klangvoller als damals werden wir nun auftreten und Ihnen gewiss ein Hörvergnügen bereiten.

Christoph Schneider und Frank Scharschuh, Tenor; Wilfried Schneider und Ulrich Henke, Baß

**Samstag, 21. Okt., 17 Uhr**

## „Eine musikalische Weltreise“

beginnend im vertrauten heimischen Volksliedgut, raffiniert bearbeitet und neu vertont. Gelockt durch kleine Swing-Anklänge machen sich die Lieder auf den Weg in Richtung Amerika, Brasilien....



Duo Sund Yard: Elena Janis (Gesang) und Wolfgang Torkler (Klavier)

**Samstag, 18. Nov., 17 Uhr**

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende für den Kuki-Fonds.

## Großes Chorkonzert in Dohna

Unser Kantor Vitali Aleshkevich arbeitet nicht nur in unseren Gemeinden. „Nebenbei“ ist er der Chorleiter für sage und schreibe 7 Chöre von Dresden bis Langebrück.

Das reichhaltige und unterschiedliche Repertoire wird sich in dem großen Chorkonzert mit ca. 250 Sängern am

**Sonntag, 29. Oktober, 16 Uhr**

widerspiegeln, wenn alle Chöre unseres Kantors, allein und zusammen, sowie Solisten in der Dohnaer Kirche singen. Zum Schluss erklingt, von allen gemeinsam gesungen, die Bach Fuge „Psallite Deo“.

## Gospelkonzert in Dohna



Die Spiritual- & Gospel Singers Dresden feierten im letzten Jahr ihr 40-jähriges Bestehen und sind somit der Gospelchor mit der längsten Tradition in Dresden.

Unter der Leitung von Susan Forster singen ca. 25 Sänger & Sängerinnen. Es erwartet Sie ein schwungvoller Nachmittag voller Gospels, Spirituals & Pop-songs, unterstützt von der eigenen Band.

**Samstag, 4. Nov., 17 Uhr**

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

## Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Heidenau

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Es lohnt sich, die Jahreslosung auch im letzten Viertel des Jahres noch einmal zu bedenken.

Dazu laden die Posaunenchor von Heidenau und Dohna herzlich ein am **Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr** in die Christuskirche Heidenau.



## Weihnachtsoratorium in Dohna

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder die Möglichkeit haben, das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in unserer Kirche zu hören.

Am **Sonntag, 3. Dez., 17 Uhr** wird der „Chorus 116“ mit dem Philharmonischen Kammerorchester unter der Leitung von Wolfgang Hentrich die Kantaten 1-3 aufführen.

Eintrittskarten zum Preis von 20 €, ermäßigt 15 € (für Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte und Dresden-Pass-Inhaber) können im Pfarrbüro Dohna erworben werden.



## Konzerte in Heidenau

Am **Samstag, 2. Dez., 16 Uhr** findet in der Christuskirche Heidenau wieder ein Konzert mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Sächsische Schweiz e.V. statt.

Am **Sonntag, 3. Dez., 16 Uhr** lädt der Heidenauer Singkreis zum Weihnachtskonzert ein.



## Adventskonzert in Heidenau

Bei strahlendem Sonnenschein an die Adventszeit zu denken, fällt schon schwer... Aber diese kommt bestimmt und soll am 3. Advent einen musikalischen Höhepunkt haben: Gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern der Kantorei Gottleubatal probt die Heidenauer Kantorei für die Aufführung der „Böhmischen Hirtenmesse“ von Jakob Jan Ryba. Er war ein böhmischer Komponist und Zeitgenosse von Wolfgang Amadeus Mozart. Seine Weihnachtsmesse ist noch heute in seinem Heimatland außerordentlich populär und wird auch in Deutschland häufig aufgeführt. Zusammen mit Gesangssolisten und dem „kammerorchester heidenau e.V.“ soll diese „Weihnachtsgeschichte“ erklingen. Merken Sie sich **Sonntag, den 17. Dez., 16 Uhr** schon jetzt vor – wir freuen uns auf eine volle Kirche!

Ihre Kantorin

David Kettner-Nitsche

# Sie sind eingeladen

## Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

### Gemeindekreise

#### Gottesdienste in den Seniorenheimen

##### **Heidenau:**

Dienstag, 10. Okt. und 14. Nov., 9.30 Uhr

**Köttewitz:** Donnerstag, 12. Okt. und

9. Nov., 10.00 Uhr

**Johanniterstift:** Dienstag, 24. Okt. und

28. Nov., 9.30 Uhr

#### Andachten

##### **Gut Gamig:**

Freitag, 27. Okt. und 24. Nov., 8.00 Uhr

##### **Segnungsandacht:**

im Luthersaal der Christuskirche

Freitag, 27. Okt. und 24. Nov., 17.00 Uhr

##### **Raum der Stille Christuskirche:**

mittwochs, 18.00 Uhr

##### **Seniorenkreis Heidenau:**

Mittwoch, 11. Okt. und 8. Nov., 14.30 Uhr

##### **Treff für Senioren in Dohna:**

Freitag, 13. Okt. und 10. Nov., 15.00 Uhr

##### **Frauentag Burkhardswalde:**

Mittwoch, 4. Okt. und 1. Nov., 14.30 Uhr

##### **Mütterdienst Dohna:**

Mittwoch, 11. Okt. und 8. Nov., 19.30 Uhr

##### **Männertreff Dohna:**

nach Vereinbarung

##### **Bibel im Gespräch Dohna:**

dienstags, 19.30 Uhr

##### **Stadtgebetskreis Heidenau:**

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 19. Okt. und 16. Nov.,

19.00 Uhr

#### Hauskreise

**Heidenau:** nach Vereinbarung

**Dohna:** im Nov. Teilnahme Bibelwoche

**Burkhardswalde:** 10. Okt. und 7. Nov.,

20.00 Uhr

#### Besuchsdienst

**Heidenau:** Dienstag, 28. Nov., 11.00 Uhr

**Dohna:** Montag, 27. Nov., 10.00 Uhr

**Burkhardswalde:** nach Vereinbarung

### Kinder & Jugend

#### **Konfirmanden:**

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

#### **Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr**

##### **Heidenau:**

Freitag, 20. Okt., 3. Nov. und 17. Nov.

##### **Dohna:**

Montag, 16. Okt., 6. Nov. und 20. Nov.

#### **Christenlehre**

##### **Burkhardswalde:**

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

##### **Dohna:**

1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

##### **Heidenau:**

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

**In den Ferien finden keine Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt.**

## Kirchenmusik

### Posaunenchor

#### Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

#### Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

### Kirchenchor

#### Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

#### Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

### Senioren singen Heidenau

Mittwoch, 25. Okt. und 29. Nov., 14.30 Uhr  
in der Drogenmühle Heidenau

### Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

## Maxen

## Gemeindekreise

### Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 6. Okt. und 3. Nov., 14.30 Uhr

### Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

## Kinder & Jugend

### Kikitreff

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

### Junge Gemeinde:

montags, ab 18-20 Uhr im Jugendclub Maxen  
(Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

## Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich  
dienstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

## Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

### Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,  
Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Termine bitte unter 03501/5710172

oder [allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de](mailto:allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de) vereinbaren.

### Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé  
ist ein offener  
Treff für alle, die  
neue soziale Kon-



takte suchen mit Möglichkeit der sozialen  
Beratung durch Diakoniemitarbeiter.

Wir kochen und essen zusammen auch  
Mittag.

### Urlaub und Ortsabwesenheit

Urlaub: Pfrn. Gustke: 7. bis 22. Oktober –  
Vertretung Pfr. Reichenbach

Elternzeit Pfr. Reichenbach: 23. Okt.-  
19. Nov. – Vertretung Pfrn. Gustke

Ephoralkolleg Pfrn. Gustke 13.-17. Nov. –  
Vertretung Pfr. Röthig

## Die nächsten Highlights

Die Kinderbibelwoche und die Martinsfeste an den Orten stehen vor der Tür. Speziell für die Martinsfeste werden Helfer gesucht, die den Umzug begleiten. Bitte zieht euch dafür eine Warnweste an und sagt es weiter. Das gilt besonders für Heidenau, wo wir im letzten Jahr 500 Teilnehmer hatten.

Verfolgt in den Jungen Gemeinden auch die ephoralen Termine. Der Adventsjugendgottesdienst steht an.

Danke, dass ihr fleißig bei den Krippenspielen aktiv seid. Dieses Jahr ist der Heiligabend mal wieder am 4. Advent... aber wir schaffen das gemeinsam.

Doreen



## Die JG Maxen - ein christlicher Jugendtreff

Die Maxener Junge Gemeinde hat ein anderes Konzept als eine klassische JG.

Es handelt sich um ein offenes Angebot. Das heißt, jeder und jede ist willkommen, die Tür des Jugendclubs Maxen wird geöffnet und die jungen Leute treffen sich im lockeren Rahmen. Sie essen gemeinsam, hören Musik, quatschen und spielen Fußball. Die christliche Botschaft wird dabei quasi im gemeinsamen Tun verkündigt, im Teilen, im Verzichten um der anderen willen (z. B. auf das Rauchen).

Und in den Gesprächen wird dann Stellung bezogen auf christlicher Grundlage, z. B. beim Thema Fremdenfeindlichkeit.

So hat es Jesus auch gemacht. Er hat mit den Leuten zusammen gegessen und ist so mit ihnen ins Gespräch gekommen.

Durch diese offene Art des Treffens stoßen immer mehr Jugendliche dazu, die vorher von Kirche noch nicht viel gehört und gesehen haben. Die Gemeinde lernen sie ganz nebenbei kennen, wenn die JG das Feuer beim Martinsfest entfacht und die Hörnchen verteilt, wenn sie bei den Abendandachten dabei sind oder beim Jubiläum des Maxener Heimatvereins als Team der Kirchgemeinde beim Menschenkicker-Turnier antreten.

Christiane Hänsch

## St. Martin ritt durch Schnee und Wind

10.11.2023, 17 UHR - ZEIT KANN AN EINIGEN ORTEN ABWEICHEN

Schau schon einmal nach, ob deine Laterne funktioniert. Die Martinsfeste sollen in diesem Jahr wieder planmäßig mit Laternenumzug stattfinden. Bitte beachtet die entsprechenden Plakate und Infos vor Ort.

Ladet auch eure Freunde dazu ein und tragt die Lichter in unsere Orte und zu denen, die es gerade nicht so hell um sich herum haben.



Doreen

## Machst du mit beim Krippenspiel?

An einigen Orten beginnen im Oktober die Krippenspielproben. Bitte überlegt euch, ob ihr in diesem Jahr eine Rolle übernehmen würdet. Vielleicht kennt ihr ja auch jemanden, der gerne „Theater“ spielt. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen. Bitte sagt es weiter.

Ansprechpartner und Anmeldung:

**Für Maxen:** Uta Faber

Probentermine sind: 27.11./4.+11.+18.12. jeweils in der Kiki-Zeit von 16-17 Uhr /23.12. um 15 Uhr Generalprobe. Die erste Probe findet im Gemeinderaum im Pfarrhaus statt.



**Für Heidenau:** Leitungsteam der Jungen Gemeinde  
Nähere Informationen gibt es in der Christenlehre und im Konfirmandenunterricht.

**Für Dohna:** Doreen Heinik

Probenwoche und Probe zu den Christenlehrezeiten

**Für Burkhardswalde:** Rico Zimmer

Geprobt wird immer mittwochs zur Christenlehre ab dem 18. Oktober und außerdem am Sonnabend, den 9. Dez., 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr (mit gemeinsamen Mittagessen)  
Krippenspiel (öffentliche Generalprobe im Gottesdienst) am 3. Advent, 17. Dez., 9:30 Uhr in Burkhardswalde und 11:00 Uhr in Weesenstein  
Treff: 9:00 Uhr in Burkhardswalde

Krippenspiel am 24. Dezember:

15:30 Uhr in Weesenstein und 17:00 Uhr in Burkhardswalde

Treff: 14:30 Uhr in Burkhardswalde

Sonderedition Krippenspiel am 26. Dez., 10:30 Uhr in Döbra

Treff: 9:30 Uhr in Burkhardswalde



4.10.2023 10.00 UHR  
UND 10.00 UHR  
DIE 10.00 UHR  
10.00 UHR  
10.00 UHR  
10.00 UHR

# Gottesdienste Oktober

Datum	Heidenau	Dohna
<b>Monatsspruch</b> Seid Täter des Worts und nicht Hörer aller		
<b>1. Oktober</b> 17. So. n. Trinitatis	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> mit Taufe, Pfrn. Gustke	
<b>8. Oktober</b> 18. So. n. Trinitatis	 <b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Dr. Reichenbach	 <b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Dr. Reichenbach
<b>15. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. i. R. Dr. Schneider	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Dr. Reichenbach
<b>22. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	 <b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Uhlemann	 <b>10.00 Uhr Kirchweihfest</b> Pfr. Dr. Reichenbach
<b>29. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Heidenau</b> mit den Posaunenchor von Heidenau und Dohna	
<b>31. Oktober</b> Reformationstag	<b>10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag</b>	
<b>Monatsspruch</b> Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht die Wolken zum Fußstapfen.		
<b>5. November</b> 22. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr Gottesdienst zum Taufgedächtnis in Heidenau</b> Pfrn. Gustke	
<b>12. November</b> Drittl. So. d. Kirchenj.	<b>10.00 Uhr Familienkirche</b> Familienkirchenteam 	
<b>19. November</b> Vorl. So. d. Kirchenj.	<b>17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst</b> Pfrn. Gustke	<b>9.30 Uhr Bibelwoche</b>
<b>22. November</b> Buß- und Betttag	 <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. i. R. Dr. Schneider	 <b>9.30 Uhr Gottesdienst</b>
<b>26. November</b> Ewigkeitssonntag	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Gustke	<b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Dr. Reichenbach
<b>3. Dezember</b> 1. Advent	<b>10.00 Uhr Familiengottesdienst in Burkhardswalde, Familienkirche</b>	



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst



Familienkirche

# ber / November 2023

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
----------------	-------------	-------

## erch Oktober

ein; sonst betrügt ihr euch selbst. (Jak 1, 22)

<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Gustke	<b>12.00 Uhr Andacht</b> Herr Sorge	
	<b>12.00 Uhr Andacht</b> Herr Schildbach	 <b>10.00 Uhr Kirchweihfest</b> Pfr. i. R. Henke
 <b>10.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. i. R. Dr. Schneider	<b>12.00 Uhr Andacht</b> Herr Thiem	
	<b>12.00 Uhr Andacht zum Kirchweihfest</b> Herr Glück	
<b>idenau</b>	<b>12.00 Uhr Andacht</b> Frau Dr. Gnoyke	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> Prädikantin Müller

## nationstag in Burkhardswalde, Pfrn. Gustke

## ch November

ht den Großen Wagen am Himmel und die Sterne des Südens. (Hiob 9, 8-9)

<b>Dohna</b>	<b>12.00 Uhr Andacht</b>	
 <b>10.00 Uhr Kirchweihfest</b> Pfrn. Gustke	<b>12.00 Uhr Andacht</b> Herr Thiem	
	<b>12.00 Uhr Andacht</b> Frau Dr. Gnoyke	
<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Gustke	<b>12.00 Uhr Andacht</b> Pfrn. Gustke	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Reichenbach
<b>engottesdienststeam</b>	<b>12.00 Uhr Andacht</b> Frau Dr. Gnoyke	<b>10.00 Uhr Familiengottesdienst in Burkhardswalde</b>

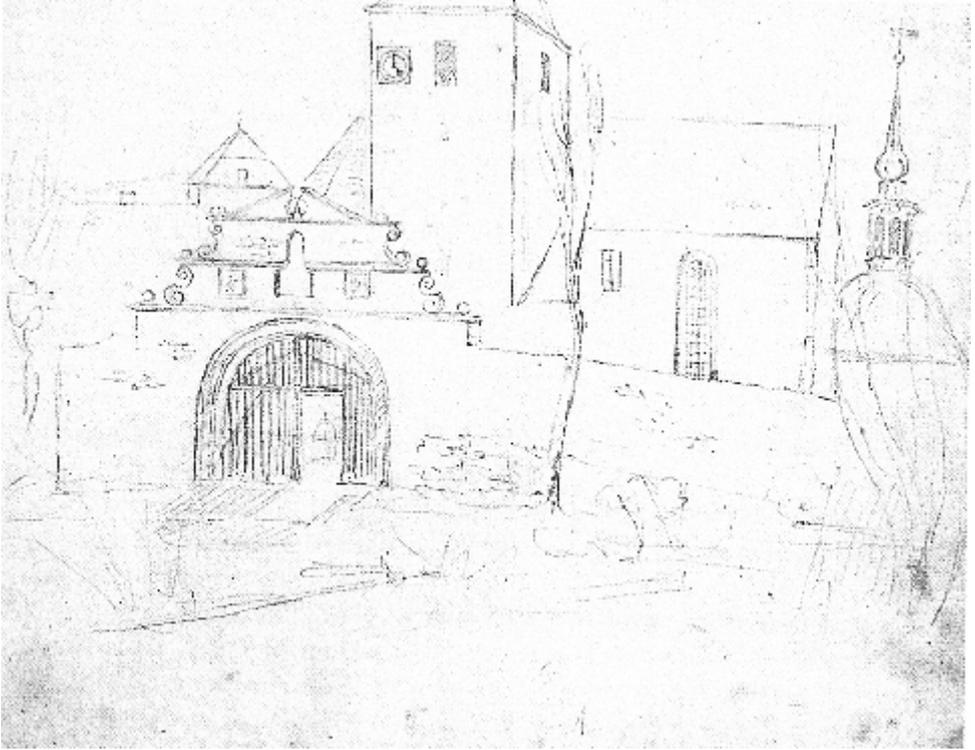


Brunch



Kirchenkaffee

## Herzliche Einladung zum 145. Kirchweihfest nach Maxen



Als der Dresdner Lehrer Gustav Nieritz um 1820 die Maxener Kirche (s.o.) zeichnete, befand sich die Kirchturmmaube mit -spitze noch neben dem kleinen Kirchenschiff ... Spaß beiseite: Papier war damals sehr teuer und der vielleicht noch nicht ganz so geübte Künstler hatte vor dem Renaissance-Kirchhofportal zu viel Platz gelassen, wollte aber wohl die Kirche nicht „oben ohne“ darstellen.

So wie bei Nieritz sieht sie heute nicht mehr aus! Nach einer großen Umbaumaßnahme wurde sie am 6. Oktober 1878 neu geweiht. Die Kirchenväter von einst hatten sich in Berggießhübel für den Bau eines neuen Kirchenschiffs inspirieren

lassen.

In Kreischa waren sie vom Klang der Conrad-Geißler-Orgel begeistert und bestellten für Maxen ein solches Instrument bei demselben Orgelbauermeister in Eilenburg.

**Grund genug, am Sonntag,  
den 8. Oktober 2023 um 10 Uhr  
mit einem Festgottesdienst  
die Jubiläen zu feiern!**

Maxens ehemaliger Pfarrer Ulrich Henke, seine Frau Gerlinde, unser Kantor Vitali Aleshkevich, der Kirchenvorstand und der Chor freuen sich auf viele Gäste. Es soll auch Kirmeskuchen geben!!! Und noch weitere Anekdoten/ Informationen zur Kirchengeschichte.

## Herbstputz

### Dohna:

Samstag, 28. Okt., 8 Uhr  
Bau- und Putzeinsatz  
rund um die Kirche

### Christuskirche

#### Heidenau:

Samstag, 11. November, 9 bis 12 Uhr  
mit Imbiss

### Friedhof Maxen:

Samstag, 25. November, 10 bis 12 Uhr.  
Treffpunkt: Unter der Luthereiche vor der  
Kirche – bitte Harken, Rechen usw.  
mitbringen! Danke!

## „Offener Advent“

Wenn Sie bereit sind, wieder zum  
„Offenen Advent“ bei sich zu Hause  
einzuladen, melden Sie sich bitte bis  
20.10. bei

### Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Pfarramt Heidenau: Tel. 03529/517864

Ulrike Kranz: Tel. 03529/510383

### Maxen

Uta Faber: Tel. 035027/42214



## Bibelwoche in Dohna vom 16. bis 22. November

Die Bibelwoche 2023/2024 steht unter dem Motto „*Und das ist erst der Anfang...*“. Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Das neu zu entdecken laden die Texte der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose ein:

Zeit und Raum, Gen 1, 1-2, 4

Gut und Böse, Gen 3, 1-24

Fluch und Schutz, Gen 4

Fleisch und Geist, Gen 6, 1-4

Tod und Rettung, Gen 7, 1-10 u. 8, 18-25

Bund und Leben, Gen 9, 1-17

Sprache und Verwirrung, Gen 11, 1-9

An Werktagen laden wir für 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Dohna ein – am Sonntag und Buß- und Betttag um 9.30 Uhr. Wer jeweils die Themen vorstellt und zum Gespräch einlädt, wird mit Aushängen bekannt gegeben.



Gott spricht:  
Meinen Bogen  
habe ich gesetzt  
in die Wolken;  
der soll das  
Zeichen sein  
des Bundes  
zwischen mir  
und der Erde.

Genesis 9,13

## Taizé-Gottesdienst



Sonntag, 19. Nov., 17 Uhr  
Christuskirche Heidenau

## Straßensammlung vom 17. bis 26. November



Flüchtlinge, die nach Asylrecht anerkannt sind, dürfen ihre Partner und ihre Kinder nach Deutschland nachholen.

Allerdings sind die Verfahren beim Familiennachzug kompliziert und langwierig. Manchmal dauern sie Jahre. Und sie kosten viel Geld. Es müssen Dokumente und Nachweise erbracht, Wohnungen angemietet sowie Flug- und Reisekosten übernommen werden.

Viele Ratsuchende unserer Migrationsberatungsstellen verfügen nicht über die notwendigen finanziellen Mittel. Nach jahrelanger Trennung von Frau, Mann oder Kindern droht der ersehnte Familiennachzug daran zu scheitern.

Regelmäßig werden daher unsere Migrationsberatungsstellen um finanzielle Unterstützung angefragt.

Die Spendengelder tragen dazu bei, dass Familien, die durch Krieg und Flucht getrennt sind, zusammengeführt werden. Mit Ihrer Spende können die finanziellen

Aufwendungen für Passbeschaffungen oder Visa sowie Reisekosten unterstützt werden.

Die Migrationsberatungsstellen kennen ihre Klienten sehr gut. Sie können die Notlagen einschätzen. Hilfestellung und Beratung zu einer möglichen Antragstellung auf finanzielle Unterstützung des Familiennachzuges sind für sie selbstverständlich.

„Die Familie gibt Sicherheit und Vertrautheit. Wer sich jahrelang um Angehörige sorgen muss, wird nur sehr schlecht heimisch. Auch aus integrationspolitischen Gründen ist der Familiennachzug daher grundlegend“, sagt Diakonie Chef Dietrich Bauer.

Die Diakonie Sachsen bittet um Spenden zugunsten von Familien, die durch Krieg und Flucht voneinander getrennt wurden und nun für die Zusammenführung dringend finanzielle Unterstützung benötigen.

Familien gehören zusammen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Familien
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!

## Andacht und Totengedenken Sonntag, 26. November auf dem Friedhof Heidenau-Süd

14.00 Uhr Totengedenken in der Friedhofskapelle

Dabei werden die Namen derer verlesen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr auf diesem Friedhof bestattet wurden.

Die Friedhofskapelle ist für Sie von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

### Blasen des Posaunenchores Heidenau:

13.30 Uhr Friedhof Heidenau-Süd

14.15 Uhr Friedhof Heidenau-Nord

### Blasen des Posaunenchores Dohna:

14.00 Uhr Friedhof Dohna



## Verkauf von Herbstbepflanzung und Grabgestecken

Ab sofort bietet Ihnen die Friedhofsgärtnerei auf dem Friedhof Heidenau-Süd Pflanzen für die Herbstbepflanzung zum Kauf an.

Ab 30. Oktober haben Sie dann die Möglichkeit, Grabgestecke zu erwerben.

Bitte beachten Sie die Aushänge zu den Verkaufszeiten.



## REFORMATIONSTAG ERINNERT AN BEDEUTENDE ZÄSUR



Foto: epz bild

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ob Martin Luther 1517 seine 95 Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Stadtkirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken.

### FEIERLICHKEITEN ÜBER MEHRERE TAGE

Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte – was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell als bedeutende Zäsur. Feiern zum Reformationsgedenken sind schon seit dem 16. Jahr-

hundert belegt. Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationsfeiertag aller Protestanten.

Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen Obrigkeit, die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion:

„Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen.“

Seit vielen Jahren sammeln wir in Dohna und Heidenau im Büro Briefmarken, die uns durch die Dienstpost erreichen.

Im Zeitalter des Internet-Mail-Verkehrs ist es ja nicht mehr so viel, wie noch vor einigen Jahren, dennoch kommt doch Einiges zusammen und wird von Zeit zu Zeit nach Bethel in die Briefmarkenstelle zur Weiterverwertung geschickt.

Wie wäre es, wenn Sie sich bei der Sammlung beteiligen? Gern können Sie die Briefmarken im Büro in Heidenau und Dohna abgeben.



## 1 Kilo Deutschland ...

macht ganz schön viel Arbeit – und das ist gut so. Seit mehr als 130 Jahren sammeln Menschen Briefmarken für Bethel. Die bunten Postwertzeichen schaffen sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen. Sie werden sortiert und an Sammler verkauft. Bitte schicken Sie uns Ihre Marken. Vielen Dank.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

287



## Ihre Leidenschaft

### Aber kein Nachfolger in Sicht?

Dann spenden Sie Ihre Sammlung doch an die Briefmarkenstelle Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

287



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten

Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit  
währt ewiglich.

Esra 3, 11



Aus unseren Gemeinden  
wurden heimgerufen

aus Datenschutzgründen entfernt

Du, Herr, bist meine Leuchte; der Herr  
macht meine Finsternis licht.

2. Sam 22, 29



Trauungen und  
Ehejubiläen



Der Herr denkt an uns und segnet uns.  
Psalm 115,12



Jesus Christus  
spricht: Daran  
werden alle  
erkennen, dass  
ihr meine Jünger  
seid: wenn ihr  
einander liebt.

Johannes 13,35

## Spendenprojekt KiKi-Treff und Junge Gemeinde Maxen – geschafft!

Überall auf der Welt werden Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte geboren. Aber in den armen Ländern haben die Kinder nur wenig Chancen auf ein normales Leben. Eine Operation mit anschließender Nachsorge kostet 300 Euro. Das ist oft unerschwinglich für die Eltern.

Deshalb haben die Kinder unserer Gemeinde ein Dankeschön gebastelt und damit gesammelt. Sie wollten das Geld für eine Operation zusammenbekommen. Die Organisation, an die das Geld geht, heißt Deutsche Cleft Kinderhilfe e. V.

Und sie haben es tatsächlich geschafft! Eine Spenderin hat im August das bereits gesammelte Geld auf 300 Euro aufgestockt. So wird jetzt bald einem Mädchen oder einem Jungen ein neues Lächeln aufs Gesicht gezaubert. Dieses Kind wird wieder eine Zukunft haben.

Ganz herzlichen Dank euch Kindern und Jugendlichen und euch Spenderinnen und Spendern.

### „Alles hat seine Zeit“ Pred 3,1

Lassen wir diesen Spruch mal auf uns wirken! „Alles hat seine Zeit“, unter diesem Motto stand der gemeinsame Abend der Ehrenamtlichen in Maxen. Und ganz offensichtlich war es der richtige Zeitpunkt über unser Gemeindeleben zu sprechen.



Das hat mich sehr erfreut. Wenn ich eine Veranstaltung plane, bin ich aufgeregt, weil ich keine Ahnung habe, in welche Richtung es gehen wird. Den Inhalt, dass wir unsere Mitglieder auf dem Laufenden zur Entwicklung der Kirche halten wollen, dass wir Anregungen und Sorgen besprechen wollen, das alles steht im Kopf. Es steht auch im Kopf, welches Ziel wir als Kirchenvorstand erreichen wollen; ein Wiedererblühen des Gemeindelebens.

Gemeinsam wurden bei dem Treffen im Gemeinderaum die unterschiedlichen Wahrnehmungen besprochen, verschiedene Ansichten geteilt und schließlich Ideen geschmiedet. Fast ein bisschen magisch, welche Kraft und Gemeinschaft entstanden ist, in diesen zwei Stunden. Alles braucht seine Zeit! Und um dieses In-Kraft-Treten dieser kreativen Gemeinschaft keinen Abbruch zu tun, wollen wir ALLE einladen, unsere Kirchgemeinde mitzugestalten und zum Wiedererblühen zu bringen! Denn „Alles hat seine Zeit!“

Emily Hillig-Wolf

## Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt  
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:  
03529/517864, [www.kirche-hdb.de](http://www.kirche-hdb.de)  
E-Mail: [kg.heidenau@evlks.de](mailto:kg.heidenau@evlks.de)  
Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,  
Do: 14.00 -17.30 Uhr

### Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel  
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau  
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094,  
Öffnungszeiten:  
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die:14-17 Uhr  
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

## Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt  
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:  
03529/516670, Fax: 03529/528814  
E-Mail: [kg.dohna@evlks.de](mailto:kg.dohna@evlks.de)  
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,  
Die: 14-18 Uhr, **19.10.geschlossen**

## Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel  
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809  
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325  
E-Mail: [kg.Burkhardswalde-Weesenstein@evlks.de](mailto:kg.Burkhardswalde-Weesenstein@evlks.de), Öffnungszeiten:  
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

## Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,  
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809  
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:  
035206/391414, Bestattungsanmeldungen  
montags-freitags 10-17 Uhr unter: 0157-  
32686124, E-Mail: [kg.maxen@evlks.de](mailto:kg.maxen@evlks.de)  
[www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com](http://www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com)  
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach  
Vereinbarung

## Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach  
03529/528170  
PfarrerIn Erdmute Gustke  
03529/515561  
Gemeindepädagogin Doreen Heinik  
0152/54056558  
Kantor Vitali Aleshkevich  
0176/32085310  
E-Mail: [vit.al@live.de](mailto:vit.al@live.de)  
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche  
03501/7799038  
E-Mail: [daniela.kettner-nitzsche@evlks.de](mailto:daniela.kettner-nitzsche@evlks.de)

## Bankverbindung Kirchengemeindegund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna  
KD-Bank-LKG Sachsen  
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19  
BIC: GENO DE D1 DKD  
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Mit Bildung des Kirchengemeindegundes gibt es eine gemeinsame Kassenführung und somit auch eine gemeinsame Rechtsträgernummer (RT 2691).

Um Überweisungen richtig zuordnen zu können, bitten wir zusätzlich um Angabe eines genauen Verwendungszwecks.

Kirchgeld-Konto für Kirchengemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12

**Impressum:** Alle Angaben ohne Gewähr!  
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.  
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1. Nov.  
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

# Rückblick – Gemeindefest

